

Individuelle Lerndokumentation (ILD) für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

(Text aus KMS vom 30.07.2007, Nr. IV.7-5S84002.6-4.76 130)

Die Schülerschaft des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und die Zusammensetzung der dort unterrichteten Klassen stellen sich bezüglich des Lern- und Leistungsvermögens als äußerst heterogen dar. Der Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nimmt deshalb keine Zuordnung von bestimmten Lerninhalten zu Jahrgangsstufen vor. Es liegt vielmehr in der Verantwortung der Lehrkräfte, auf der Grundlage des Lehrplans für jede Schülerin und jeden Schüler ein individuelles, entwicklungsgemäßes, altersangemessenes und ausgewogenes Bildungsangebot zu entwickeln. Dieses muss sich an den aktuellen Lernmöglichkeiten sowie an zukünftigen Lernbedürfnissen orientieren.

Die ILD ist ein Instrument, mit dem das Lernangebot und die dadurch individuell erreichten Leistungen der Schülerinnen und Schüler über die gesamte Schullaufbahn hinweg aufgezeichnet werden können. Daraus ergibt sich für jede Schülerin und jeden Schüler die kontinuierliche Dokumentation des gesamten Lernverlaufs. Mit Hilfe der ILD wird der diagnostisch sowie fachdidaktisch begründete Aufbau des Lern- und Bildungsangebots festgehalten und nachweisbar.

Eine differenzierte, die gesamte Schullaufbahn einbeziehende Erfassung von Lernergebnissen hat die Generierung einer großen Menge an Informationen zur Folge. Um diese zielgerichtet weiterverarbeiten zu können, müssen die Informationen übersichtlich gegliedert und leicht abrufbar sein. Diesen Anforderungen kann ein Beobachtungsinstrument in der vorliegenden Form adäquat gerecht werden. Deshalb wurde die ILD als Computer-Software konzipiert. Dieser liegt eine Datenbank zu Grunde, die alle Eingaben speichert und das Abrufen von Informationen im Hinblick auf gezielte Fragestellungen ermöglicht. Mit Hilfe der Datenbank können alle Informationen über eine Schülerin / einen Schüler an einem Ort gesammelt und dort abgefragt werden. Damit trägt die ILD zu einer Ökonomisierung der Arbeitsabläufe von Beobachtung, Dokumentation und Berichterstellungen bei. Das Ausdrucken und Weiterverarbeiten der eingegebenen Informationen ist möglich.

Derzeit enthält die Software lediglich Dokumentationsmöglichkeiten für die Grund- und Hauptschulstufe. Sie soll in Kürze jedoch für den Einsatz in der Berufsschulstufe erweitert werden. Eine Verwendung in der Schulvorbereitenden Einrichtung ist nicht vorgesehen.

Das Programm wurde am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung inhaltlich entwickelt und von der Firma *Inkos-Software für Schulen* technisch umgesetzt. In den

Regierungsbezirken wurde es im Rahmen verschiedener Fortbildungsveranstaltungen bereits vorgestellt. Die Software ist ab sofort erhältlich.

Die Bestellung kann erfolgen per Bestellformular im Internet oder telefonisch direkt bei der Firma Inkos – Software für Schulen:

Tel.: 0871 / 97 40 375

Homepage: <http://www.inkos-software.com/>

Das Programm ist für die oben beschriebenen Zwecke geeignet zum Einsatz an allen Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und den Förderzentren mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit C-Zug. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus sieht das Programm als diagnostisches Mittel im weiteren Sinne und erkennt damit an, dass die Kosten für den Erwerb der Software von privaten Schulträgern gegenüber dem Freistaat nach Art. 34 BaySchFG abgerechnet werden können. Öffentlichen Schulen wird die Rücksprache mit ihren Schulaufwandsträgern empfohlen.

Fragen, die im Zusammenhang mit dem Einsatz der ILD entstehen, können in den einzelnen Regierungsbezirken an folgende Personen gerichtet werden:

ISB

Klaus Gößl

Klaus.Goessl@isb.bayern.de

Unterfranken und Mittelfranken:

Jürgen Baier, St. Martin-Schule Kitzingen

HerrBaier@aol.com

Oberbayern-Ost und Niederbayern:

Matthias Bogenberger,

Förderzentrum im HPZ Rosenheim

schulehpzro@web.de

Oberbayern-West und Schwaben:

Martin Lederle, St. Martin-Schule Lindenberg

lederle@sankt-martin-schule.de

Susanne Wirth, Tom-Mutters-Schule Kempten

Susanne.Wirth@Tom-Mutters-Schule-Ke.de

Oberpfalz und Oberfranken:

Isabel Wernekke,

Rupert-Egenberger-Schule Amberg

i.wernekke@lebenshilfe-amberg.de